

Team



Anästhesie-Patientenaufklärung und -einwilligung

Liebe Patientin, lieber Patient

Um die bei Ihnen (oder Ihrem Kind) geplante Operation erfolgreich und schmerzfrei durchführen zu können, ist eine Anästhesie (Narkose) vorgesehen.

Die Anästhesie Fachperson/Ärztin/Arzt wird Sie persönlich oder telefonisch über den allgemeinen Ablauf und die Vor- und Nachteile der verschiedenen Anästhesiearten sowie deren mögliche Nebenwirkungen und Risiken informieren. Zusammen mit Ihnen wird das Anästhesieverfahren festgelegt, welches sich für die vorgesehene Operation und für Sie persönlich am besten eignet. Wir bitten Sie, dieses Blatt genau durchzulesen und den beiliegenden Fragebogen vor dem Gespräch mit der Anästhesie Fachperson/Ärztin/Arzt auszufüllen.

Sicherheit und Nebenwirkungen der Anästhesie

Die Sicherheit aller Anästhesieverfahren ist heute sehr gross, das Risiko von lebensbedrohlichen Zwischenfällen ist selbst bei schwer vorerkrankten Patienten äusserst gering. Alle lebenswichtigen Körperfunktionen werden heute lückenlos überwacht und wenn nötig sofort korrigiert. Vorübergehende oder gar bleibende Schäden durch eine Anästhesie sind heute sehr selten. Selten kommt es nach Anästhesien zu vorübergehenden Erregungszuständen oder vorübergehender Verwirrtheit, so dass geeignete Massnahmen zur Vermeidung ernsthafter Schädigungen getroffen werden müssen (z.B. beruhigende Medikamente).

Zusätzliche Risiken sind möglich, wenn spezielle Massnahmen durchgeführt werden müssen. Hierzu zählen die Gabe von Blut und Blutbestandteilen (Bluttransfusion). Ebenso kann die Einlage von Kathetern in bestimmte Blutgefässe (Venen, Schlagadern) notwendig sein. Ganz selten kann dies zu Blutergüssen oder Gewebsschädigungen führen.

Wichtigste Anästhesieverfahren

➤ Allgemeinanästhesie (Vollnarkose)

Durch eine Allgemeinanästhesie werden Schmerzempfinden und Bewusstsein mit verschiedenen Medikamenten solange ausgeschaltet, bis der Eingriff beendet ist. Meistens muss die Atmung künstlich unterstützt werden, wovon Sie aber nichts spüren. Wir stimmen die Menge der Narkosemittel individuell auf Sie ab und überwachen genau die Tiefe Ihrer Anästhesie.

➤ Regional- oder Leitungsanästhesie (Teilnarkose)

Bei vielen Operationen besteht die Möglichkeit, nur den betroffenen Körperabschnitt schmerzempfindlich zu machen. Während einer solchen Regional- oder Leitungsanästhesie können Sie wach sein, über Kopfhörer Musik hören oder mittels Schlafmittel schlummern. Bei ungenügender Wirkung einer Regionalanästhesie können jederzeit Schmerzmittel zugefügt oder es kann eine Allgemeinanästhesie eingeleitet werden. Die wichtigsten Regionalverfahren sind:

- Rückenmarksnahe Anästhesien: Ein Medikament zur örtlichen Betäubung wird in das Nervenwasser injiziert, welches die Nervenstrukturen im Spinalkanal umgibt. Mit dieser Spinalanästhesie werden die dadurch schmerzfrei gemachten Gebiete zuerst warm, dann gefühlslos und können nicht mehr bewegt werden. Meist bildet sich die Betäubung nach 2 -3 Stunden zurück, je nach verwendetem Medikament aber auch erst später.
- Rückenmarksnahe Schmerztherapie/Periduralanalgesie: Das ringförmige Fettgewebe, welches den Spinalkanal gegen den Wirbelknochen polstert, heisst Periduralraum. In dieses Fettgewebe kann man einen Katheter legen, über den bis mehrere Tage eine gute Schmerztherapie möglich ist.

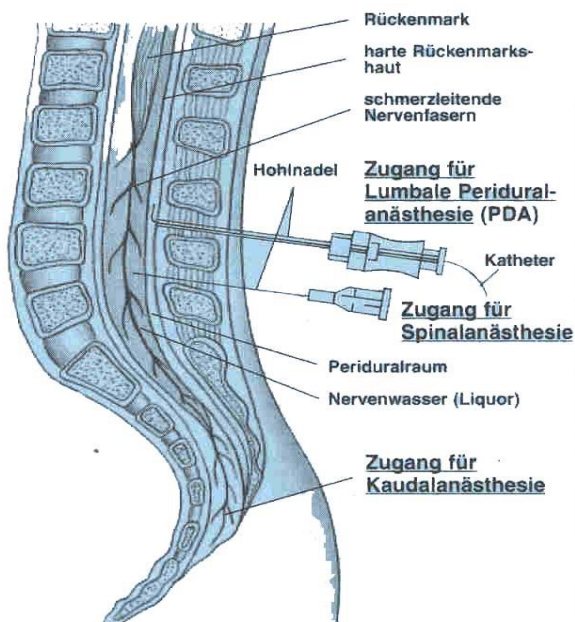


Abb. 1: Spinal-, Peridural- und Kaudalanästhesie/Analgesie

- *Leitungsanästhesien:* mit einem örtlichen Betäubungsmittel werden einzelne oder mehrere Nerven betäubt. Dies ist an verschiedenen Körperregionen möglich, z.B. Schulter/Arm/Hand/Knie/Unterschenkel und Fuss. Die Nerven werden vor der Betäubung in der Regel mit einem Ultraschallgerät dargestellt, so dass das örtliche Betäubungsmittel unter Sicht an die richtige Stelle gegeben werden kann.
Auch kann unter Ultraschallkontrolle ein Katheter zur Schmerztherapie eingelegt werden.

➤ Kombinationsanästhesien (Teil- und Vollnarkose)

Bei grossen Eingriffen und bei Operationen im Kindesalter werden die beiden Anästhesiearten häufig zusammen angewendet, um die Schmerzbehandlung während und nach der Operation zu erleichtern.

➤ Anästhesiebetreuung und Sedation (MAC-monitored anesthesia care)

Bei gewissen Eingriffen (z.B. Augenoperationen mit örtlicher Betäubung durch den Operateur) überwacht das Anästhesieteam den Patienten engmaschig und verabreicht Beruhigungsmittel, Schmerzmittel und andere Medikamente nach Bedarf, um den Eingriff sicher und für den Patienten angenehm durchführen zu können.

➤ **Spezielle Risiken der Allgemeinanästhesie (Vollnarkose)**

Zahnschäden (insbesondere bei schadhafte Zähnen), Einatmen (Aspiration) von Mageninhalt in die Lungen, Stimmbandverletzung. Unangenehme Beschwerden, die nach einer Allgemeinanästhesie auftreten können, aber in der Regel nicht lange anhalten, sind Heiserkeit, Schluckbeschwerden, Übelkeit und Erbrechen, Kältezittern oder Schwierigkeiten beim Wasserlösen.

➤ **Spezielle Risiken der Regional- oder Leitungsanästhesie (Teilnarkose)**

Nervenschäden (Veränderungen der Empfindung bis zu dauernden Lähmungen), Kopfschmerzen, Blutdruckabfall mit Übelkeit.

Bei einer Teilnarkose kann die Schmerzausschaltung ungenügend sein, es ist aber jederzeit möglich, eine Teilnarkose mit einer Allgemeinanästhesie zu ergänzen.

➤ **Spezielle Risiken der Anästhesiebetreuung und Sedation (MAC-monitored anesthesia care)**

Die Verabreichung von Beruhigungs- und Schmerzmedikamenten kann zu einer Dämpfung der Atmung und Schläfrigkeit führen.

Postoperative Schmerztherapie

Für die Schmerzlinderung nach Operationen gibt es verschiedenste Medikamente und Methoden, die wir nach individuellen Bedürfnissen stufenweise einsetzen.

Ihr Beitrag zu Ihrer Sicherheit

Eine gewisse Zeit vor der Anästhesie dürfen Sie nichts mehr essen und nichts mehr trinken. Halten Sie sich bitte an die Weisungen.

Verzichten Sie bitte am Tag vor der Operation auf das Rauchen.

Nehmen Sie alle Medikamente am Operationstag nur nach ärztlicher Verordnung ein. Lassen Sie Kontaktlinsen, Zahnprothesen, Ringe und Schmuck in Ihrem Zimmer.

Wenn Sie noch am Tag der Anästhesie entlassen werden (ambulante Eingriffe), müssen Sie von einer Begleitperson nach Hause gebracht werden. Sie dürfen bis zum nächsten Morgen nicht selbständig am Strassenverkehr teilnehmen, keine wichtigen Entscheidungen treffen, keinen Alkohol trinken und keine rechtsgültige Unterschriften tätigen. Beachten Sie hierzu bitte auch unser Merkblatt für ambulante Operationen.

Allgemeine Hinweise

Mit dieser Vorinformation möchten wir Sie auf das persönliche Gespräch mit der Anästhesie Fachperson bzw. Anästhesiearzt/Ärztin vorbereiten. Wir bitten Sie, alles zu fragen, was Ihnen unklar ist und allenfalls Ihre Fragen unten aufzuschreiben. Bei nachträglichen Unklarheiten können Sie sich an unser Sekretariat oder in dringenden Fällen an unseren Dienstarzt wenden (siehe Telefonnummern unten).

Ihre

Fragen:.....
.....
.....
.....
.....
.....

Zusätzliche Notizen oder Zeichnungen der Ärztin/des Arztes zum Aufklärungsgespräch
(individuelle risikoerhöhende Umstände, Indikation für geplante Anästhesie, Ablauf der Anästhesie, Gefässkatheter,
postoperative Phase inkl. eventueller Nachbeatmung/Intensivstation, Transfusionen, blutsparende Methoden)

.....
.....
.....
.....
.....

Vorgesehenes Anästhesieverfahren

.....

Vorgesehene Schmerztherapie:

- Konventionell Schmerzpumpe (PCA) PDA peripherer Nervenkatheter

Ich bestätige hiermit, dass ich in einem persönlichen und verständlichen Gespräch umfassend und mir ausreichend über den Ablauf des geplanten Anästhesieverfahrens (Vor- und Nachteile der verschiedenen Methoden, mögliche Komplikationen, Risiken spezieller Verfahren, risikoerhöhende Besonderheiten) aufgeklärt wurde und damit einverstanden bin. Mit notwendigen Änderungen oder Erweiterungen des Anästhesieverfahrens bin ich ebenfalls einverstanden.

Ort, Datum.....

Dauer des Gesprächs.....

Unterschrift Patient/Patientin/Eltern.....

Anästhesie Fachperson/Ärztin/Arzt.....

Bei Fragen oder Unklarheiten können Sie sich jederzeit an uns wenden:
Sprechstundensekretariat Anästhesie 09:00 – 16:30 Uhr, Tel. 081 256 76 30 oder
Dienstarzt Anästhesie 081 256 65 08